

Die besten Krimis im September 2023

von Deutschlandfunk und Deutschlandfunk Kultur

1 (-)

Einer von den Guten



Jan Costin Wagner

203 Seiten

23 Euro

Galiani Berlin

Wiesbaden, Dortmund. Beides ist Ben Neven: Leitender Ermittler gegen Pädosexuelle und selbst einer. Seine Familie liebt er „über alles“, vergewaltigt turnusmäßig Adrian. Der erträgt es mit Selbsttäuschung, findet einen Ausweg. Neven fliegt beinahe auf, aber dann bleibt er unter den Guten, auf der Rasierklinge.

2 (2)

Die Stadt der Lebenden



Nicola Lagioia

Aus dem Italienischen
von Verena von Koskull

508 Seiten

25 Euro

btb

Rom. Am 4. März 2016 folterten und ermordeten die Bürgersöhne Manuel Foffo und Marco Prato den Handwerker Luca Varani. Anscheinend ohne Grund, aus Lust, um zu sehen, wie einer totgemacht wird, über mehrere Tage. Tatsachenroman über das Unerklärbare, das „Das Böse“ genannt wird. Ungeheuer.

3 (1)

Funkloch



Garry Disher

Aus dem Englischen
von Peter Torberg

350 Seiten

24 Euro

Unionsverlag

Mornington Peninsula. Waldbrände, Vergewaltiger, Landmaschinendiebe, Drogendealer, Killer – normale Krisen in entgleisendem Klima. Alle Spuren beginnen bei einem verbrannten Fluchtwagen. Feines Netz der Ermittlungen: Im siebten Roman mit Inspector Hal Challis und Kollegen dreht sich alles um ein verschwundenes Kind.

4 (-)

Sekunden der Gnade



Denis Lehane

Aus dem Englischen
von Malte Krutzsch

399 Seiten

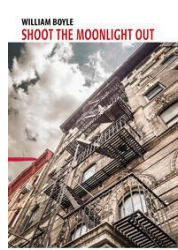
26 Euro

Diogenes

Boston 1974. Schwarze Kinder sollen in Weiße Schulen und umgekehrt. Mary Pat, Irin, Rassistin, sucht ihre Tochter, verschollen seit der Nacht, in der ein junger Schwarzer getötet wurde. Als Pat völlig erfasst, was geschehen ist, macht sie, was sie seit Kindertagen getan hat: Sie schlägt um sich, koste es, was es wolle.

5 (8)

Shoot the Moonlight Out



William Boyle

Aus dem Englischen
von Andrea Stumpf

349 Seiten

26 Euro

Polar

Brooklyn 1996, 2001. Zwei Jungs machen Blödsinn, ein Mädchen stirbt, ein Vater verzweifelt und findet sich wieder, ein Killer ... Geschichten vom Schreiben, vom Schweigen, vom Lügen. Miefend vor Schweiß, Trauer, duftend nach Liebe, Hoffnung erzählt. Ein Romangewimmel verrannter, einsamer, lebendiger Figuren, best of Boyle.

6 (5)

Echo der Gewalt



Yasmin Angoe

Aus dem Englischen
von Karin Diemerling

424 Seiten

18 Euro

Suhrkamp

Ghana, Miami. Bei der Plünderung ihres Dorfes in Ghana wurde Nena Knight vergewaltigt und als Sklavin verkauft. Jetzt mordert sie selbst: für die Zukunft Afrikas, Tarnname „Echo“ nach NATO-Alphabet. Als sie auf die psychopathischen Killer von damals stößt, läuft sie zu Großform auf. Rache gemälde in Blut-Orange.

7 (7)

Shadowman



Jacob Ross

Aus dem Englischen
von Karin Diemerling

462 Seiten

16,95 Euro

Suhrkamp

„Camaho“, Karibik. Forensische Wissenschaft und uraltes Wissen, „Digger“ Digson und Miss Stanislaus rächen Gewalttaten und jagen skrupellose Verbrecher, vereint in Zuneigung zueinander und zu ihrer wunderbaren Inselwelt, auf der Suche nach echten Menschen, fit bei der Bekämpfung von Machos, Korrupten und Mördern. Toll.

10 (-)

Samson und das gestohlene Herz



Andrej Kurkow

Aus dem Russischen
von Johanna Marx und
Claudia Zecher

432 Seiten

24 Euro

Diogenes

Kiew 1919. Samson, als Milizionär stauend-naiver Mitläufer der erstarkenden Sowjetmacht, muss für die wichtige Nahrungsmittelversorgungsorganisation Fleischhändler jagen, einen übereifrigen Tschekisten im Nacken. Auch Glück ist ihm beschied: Nadjeshda kann er, befreit aus den Händen der Eisenbahner, atheistisch heiraten.

8 (-)

Prophet



Sin Blaché/Helen MacDonald

Aus dem Englischen
von Thomas Gunkel

527 Seiten

25 Euro

Hanser

USA und UK. Prophet, das neueste Halluzinogen, macht liebe Erinnerungen real: Ein Wunschcafé, ein Teddybär materialisieren sich. Rao kann erkennen, was wahr und was falsch, Rubenstein ist Elitesoldat. Das Duo soll Prophet stoppen, bevor es die Macht ergreift. SF, Thriller, Lovestory – erregend wie lange nichts mehr.

9 (-)

Verschwinden ist keine Lösung



James Lee Burke

Aus dem Englischen
von Jürgen Bürger

464 Seiten

24 Euro

Pendragon

New Iberia. Im dreiundzwanzigsten Fall sind Dave Robicheaux und sein Kumpel Clete Purcel mit Kräften des Bösen konfrontiert, Jahrhunderte alt. Eine Familienfehde und ein getriebener Zeitreisender, mal reuig, mal mörderisch, Daves Sucht nach den Quellen menschlicher Grausamkeit – Burke strahlt mit großer Kunst.

Wie funktioniert die Abstimmung?

Die Krimibestenliste wird im Auftrag von Deutschlandfunk Kultur durch eine Jury erstellt.

17 Spezialistinnen und Spezialisten für Kriminalliteratur aus Deutschland, Österreich und der Schweiz schlagen aus der laufenden Produktion jeweils vier Titel vor, die sie mit sieben, fünf, drei oder einem Punkt bewerten. Der so gefundene Punktwert pro Titel wird mit der Zahl der für ihn abgegebenen Stimmen multipliziert. Daraus wird die monatliche Liste berechnet. Unterschiede zwischen Hardcover, Paperback und Taschenbuch, Übersetzung und deutschem Original werden nicht gemacht. Die Titel sind nicht älter als ein Jahr.

Die Jury

Tobias Gohlis, Sprecher der Jury | Volker Albers, »Hamburger Abendblatt« | Gunter Blank, »Rolling Stone« | Katrin Doerksen, »Frankfurter Allgemeine Zeitung«, »Kino-Zeit«, »Deutschlandfunk Kultur« | Hanspeter Eggenberger, »krimikritik.com« | Fritz Göttler, »Süddeutsche Zeitung« | Jutta Günther, Kritikerin | Sonja Hartl, »Zeilenkino«, »Crimemag«, »Deutschlandfunk Kultur« | Hannes Hintermeier, »Frankfurter Allgemeine Zeitung« | Alf Mayer, »CulturMag«, »Strandgut« | Kolja Mensing, »Deutschlandfunk Kultur« | Marcus Müntefering, »Der Spiegel« | Ulrich Noller, »Deutschlandfunk«, »SWR«, »WDR« | Frank Rumpel, »SWR« | Ingeborg Sperl, »Der Standard« | Sylvia Staude, »Frankfurter Rundschau« | Jochen Vogt, »NRZ«, »WAZ«